

## Termine:

*Nach Absprache*

## Altersgruppe:

*Kindergarten, 1.-4. Klasse*

## Dauer einer Lerneinheit:

*Abhängig von der  
Altersgruppe 60-120 min*



## Ansprechpartnerin:

Dr. rer. nat. Corina Rohen  
Universität Bremen, FB 12  
Bibliothekstr. 1-3  
28359 Bremen  
Interdisziplinäre  
Sachbildung/Sachunterricht  
Raum B 2170, GW 2  
Tel. 0421-218-69413  
crb@uni-bremen.de  
<http://www.fb12.uni-bremen.de/de/sachunterricht-natur/ueber-uns/dr-corina-rohen.html>

<http://www.uni-bremen.de/schule/lernort-labor/issu-werkstatt.html>

## Sachbildung in der Uni



## ISSU-Werkstatt

Interdisziplinäre  
Sachbildung/Sachunterricht





# Angebot:

Das Angebot der ISSU-Werkstatt richtet sich an Kindergruppen und Schulklassen. Unter Mitwirkung von Studierenden des Studienfachs „Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht“ können interessierte Erzieher\*innen und Lehrkräfte mit ihren Lerngruppen die ISSU-Werkstatt besuchen und zu unterschiedlichen Themenbereichen forschen.

## Themen:

- *Regenwürmer*
- *Schnecken*
- *Licht und Schatten*
- *Klima und Klimawandel*
- *Wind und Wetter*
- *Erdgeschichte*
- *etc.*

## Konzept:

Aus pädagogischer Perspektive steht im Zentrum einer (Lern-)Werkstatt nicht die Herstellung von Gegenständen, sondern das selbstgesteuerte, handelnde Lernen. Die *ISSU-Werkstatt* ist weniger eine institutionelle Einrichtung, sondern vielmehr ein Unterrichtsetting, das verschiedene inhaltliche und methodische Zugänge ermöglicht. Insofern erlaubt das Werkstattlernen auch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen von Kindern. Die Bandbreite der Themen umfasst sowohl einzelfachliche Themen z.B. aus der Biologie, Geologie oder der Physik als auch im Sinne der Konzeption des Sachunterrichts



interdisziplinäre Ausrichtungen. In der *ISSU-Werkstatt* erhalten Kinder die Möglichkeit, sowohl eigenen Fragestellungen nachzugehen als sich auch an Frageimpulsen zu orientieren. Die Lehrenden bieten den Kindern die Möglichkeit, z.B. mit Hilfe unterschiedlicher Experimente oder Beobachtungen diese Fragen zu klären. Dadurch wird in der *ISSU-Werkstatt* eine Balance zwischen angeleitetem Experimentieren und Selbstbildungsprozessen geschaffen und somit das Lernen als aktive Wissenskonstruktion gefördert.